

Bundesnotbremse - bez. auf SCHULE

Beitrag von „Caro07“ vom 24. April 2021 16:45

Zitat von Palim

Sind eure Klassen komplett zu Hause?

In Bayern sind ab einer Inzidenz von 100 die 1.-3. Klassen in Distanz und die 4. Klassen im Wechselunterricht. Das ist bei mir der Fall.

Die Notbetreuung wird am Schulvormittag während der Stundenplanzeiten von uns gestemmt zusätzlich zum Distanzunterricht. Wir fahren sozusagen zweigleisig. Wir übertragen Videokonferenzen vom Klassenzimmer aus, betreuen über Mail und Videokonferenztool über die Distanz und betreuen gleichzeitig die Notbetreuungskinder unserer Klasse. Es ist bei manchen Klassen ein ziemlicher Act, so zweigleisig zu fahren. Da diese Art für Unterricht neu ist und man anders vorbereiten muss, sitze ich zusätzlich am Nachmittag ca. 4 Stunden und mehr um einen Schulvormittag vorzubereiten und alles digitalfreundlich zu machen. Ich muss die Sachen, die ich in Distanz einführe, entsprechend dafür aufbereiten. Außerdem geht am Wochenende oft ein Tag drauf (wie heute, wo ich den Anfang der Woche vorbereite und erstmal einen Übersichtsplan entwickeln muss). Was jetzt noch nicht dabei ist, sind der Mailverkehr und die Telefonate. Was ich damit sagen will: Gleichzeitige Notbetreuung und Vorbereitung und Durchführung von Distanzunterricht in Personalunion frisst viel mehr Zeit als es normal der Fall ist. Den Wechselunterricht empfand ich trotz regelmäßiger Korrektur der Schülerarbeiten als zeitliche Erleichterung und weniger stressreich im Vergleich.